Deutschen Reichsbahn gefordert werden muß. Ihr schlechtes disziplinarisches Verhalten drückte sich besonders in der Nichtbefolgung von gegebenen Anordnungen aus. Wir sehen uns deshalb veranlaßt, Sie mit sofortiger Wirkung Ihrer bisherigen Funktion als Dienstvorsteher der Gepa/Fka Gotha zu entheben und vom gleichen Tage an zum Bahnhof Erfurt-Bischleben zu versetzen, wo wir Ihnen die Tätigkeit eines Fahrdienstleiters übertragen.

Gleichzeitig kündigen wir Ihnen Ihre bisherige Bezahlung nach der Gehaltsgruppe 9 zum 25. Februar 1958 und bieten Ihnen ab 26. Februar 1958 einen neuen Arbeitsvertrag nach der Gehaltsgruppe 5 an.

Die Betriebsgewerkschaftsleitung der Gepa/Fka Gotha hat in ihrer Sitzung am 11. Mai 1958 der Kündigung zugestimmt.

gez. Unterschrift

*

Fristlos entlassen wurde ein Angestellter eines staatlichen Handelsunternehmens, weil er sich in der Unterkunft eines West-Berliners in Leipzig anläßlich der Messe mit diesem getroffen hatte.

DOKUMENT 376

Werkzeugmaschinen
Metallwaren Werkzeuge
Deutscher Innen- und Außenhandel

Berlin W 8
Mohrenstr. 60/61
20. März 1957

Kollegen
N. N.
Im Hause.

Betr.: Kündigung des Arbeitsverhältnisses

Hiermit werden Sie mit Wirkung vom 20. März 1957 fristlos entlassen.

Begründung:

Trotz des prinzipiellen Verbotes im Außenhandel und der wiederholten Ermahnungen zur Einhaltung desselben haben Sie während der Leipziger Messe ohne Genehmigung des Generaldirektors oder seines Stellvertreters der Einladung eines West-Berliners Folge geleistet.

Die Tatsache, daß Sie die erste Einladung zu einem Treffen in einem öffentlichen Lokal ablehnten, aber mit einer Einladung in die Leipziger Wohnung des Obengenannten einverstanden waren und ihr Folge leisteten, beweist, daß Sie sich sehr wohl über Ihre verbotswidrige Handlung im Klaren waren.

Es ist Ihnen bekannt und mehrmals sind auch Sie darüber belehrt worden, daß solche Treffs die Gefahr der Korruption mit sich bringen, wovor Sie das Verbot schützen sollte.

Mit der oben ausgesprochenen Strafe wurde die Ihnen bekannte Anordnung im Außenhandel, wonach unerlaubte Treffs mit ausländischen, westdeutschen bzw. West-Berliner Bürgern verboten sind, in Anwendung gebracht.

WMW — Export
Deutscher Innen- und Außenhandel

gez.	gez.
(Volk)	(Vornberger)
Generaldirektor	Leiter der Kaderabteilung

*

Ein Privatunternehmer mußte einen Arbeiter entlassen, weil dieser sich angeblich in abfälliger Weise über die Regierung der Sowjetzone geäußert hatte.

DOKUMENT 377

Baugeschäft
Paul Zeh

Berlin O 112, den 14. Dez. 56
Haasestraße 13

Herrn
N. N.
Berlin O 112
.....

Betreff: Lösung des Beschäftigtenverhältnisses
Wir kündigen hiermit Ihr Arbeitsverhältnis zum 29. Dezember 1956

Grund: Sie sind für den Betrieb dadurch untragbar, weil Sie im Bereich Ihres Arbeitsplatzes auf dem Gelände der NVA Biesdorf abfällige und gegen die Regierung der DDR gerichtete Reden geführt haben.

Zeuge: Leutnant Behrenz.

Zugestimmt:

BGL

gez.	gez.
A. Hennig	Paul Zeh

*

§ 9 Abs. b der Kündigungsverordnung bestimmt, daß auf Verlangen eines staatlichen Untersuchungsorgans eine fristlose Entlassung auszusprechen ist. Eine Begründung ist nach der Rechtsprechung der sowjetzonalen Arbeitsgerichte nicht erforderlich. So wurde ein Arbeiter im VEB Rathenower Optische Werke ohne Begründung fristlos entlassen.

DOKUMENT 378

VEB Rathenower Optische Werke

Kollegen
N. N.
Rathenow
.....

Rathenow, Stalinallee 14
den 22. Juli 1955

Betr.: Fristlose Lösung Ihres Arbeitsverhältnisses

Unter Berücksichtigung des § 9, Abs. b über Kündigungsrecht vom 14. Juni 1951, sehen wir uns veranlaßt, Ihr Arbeitsverhältnis mit unserem VEB ab sofort zu lösen.

Ihre Arbeitspapiere können Sie sich zur gegebenen Zeit im Lohnbüro unseres VEB's berichtigen lassen.

VEB Rathenower Optische Werke

BGL	Werkleitung	Kaderabteilung
gez. Unterschrift	gez. Unterschrift	gez. Unterschrift

*

Auf Grund der Disziplinarordnung wurden insbesondere Lehrer fristlos entlassen, weil sie in ihrem Unterricht religiöse Überzeugungen vertraten.

DOKUMENT 379

Berlin, den 13. 3. 1958

Es erscheint der Lehrer N. N.,
jetzt wohnhaft in Berlin-Wannsee, und erklärt:

Ich bin seit 38 Jahren Lehrer. An meinen pädagogischen Fähigkeiten sind bisher nicht die geringsten Zweifel aufgetreten. Im Gegenteil, meine Erfolge auf diesem